

Film-Dokument: 20-Minuten-Video der Weserbergland-Nachrichten.de von der Verleihung der Rettungs-Medaille

Die einzige öffentliche Stellungnahme der "Heldin von Osterwald" nach dem 25-Meter-Sturz zu ihrem Schützling Jannic

{youtube}9RMIM8YFs4U{youtube}Lorenz

Oldendorf (wbn). Die Kindergärtnerin Ina König, die aus der Hand von Ministerpräsident David McAllister

Das wohlgermerkt nach einem 25-Meter-Sturz in die Dunkelheit eines Bergwerk-Schachtes in Salzhemmendorf-Osterwald! Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten bereits gestern Nachmittag aktuell über die bundesweit beachtete Verleihung der Niedersächsischen Rettungsmedaille an die heldenhafte Erzieherin aus dem St. Nicolai-Kindergarten in Oldendorf berichtet. Heute hat die Redaktion nochmals nachgelegt mit einem Nachrichten-Video, das die wichtigsten Passagen der Preisverleihung durch den niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister dokumentiert. Die Bedeutung über den Tag hinaus rechtfertigt dieses nahezu 20-minütige Filmdokument der Weserbergland-Nachrichten.de Die üblichen Informationsschnipsel werden diesem, für das Weserbergland bedeutsame Ereignis, nicht gerecht. Vor allem ging es darum die „Heldin von Osterwald“ ausführlich zu Wort kommen zu lassen. Sie hat deutlich gemacht, dass sie keine weiteren Erklärungen abgeben werde.

Fortsetzung von Seite 1

Wer sie bei der Entgegennahme der Auszeichnung vor dem Oldendorfer Kindergarten beobachten konnte, dem entging nicht, wie tief sie diese existenzielle Erfahrung, vom Erdboden verschluckt zu werden und gemeinsam mit dem zu diesem Zeitpunkt erst drei Jahre jungen Jannic auf die Hilfe der örtlichen Feuerwehr zu hoffen, noch immer bewegt. So sehen Engel zum Anfassen aus. Helfer, die ihre wahren Kräfte erst in der Not entwickeln und über sich hinaus wachsen. Nicht nur Ministerpräsident David McAllister fand bewegende Worte. Ina König und der kleine Jannic werden weiterhin gegen jegliche Interview-Wünsche abgeschirmt um die Chance einer Rückkehr in die Normalität des Alltages zu bekommen.

Aus diesem Grund haben sich die Weserbergland-Nachrichten.de weiterhin daran gehalten das Kind nicht so zu zeigen, dass es von der Öffentlichkeit identifiziert werden kann. Geradezu vorbildlich hat sich auch ein Kollege von Salzhemmendorf Aktuell verhalten. Durch Zufall hatte er wenige Tage vor dem Bergwerk-Drama in Osterwald ein Gruppenfoto im Oldendorfer St.

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 31. Juli 2012 um 23:25 Uhr

Nicolai-Kindergarten geschossen. Da war auch der nunmehr vierjährige Jannic abgebildet. Der Kollege hat die Aufnahme unter Verschluss gehalten und widerstand der Versuchung mit einem Portrait das große Geld zu machen. - Eine leider nicht alltägliche journalistische Berufsethik.

Nicht ohne Grund kommt der Kollege in dem Nachrichten-Video unserer Redaktion mit nachdenklichen Betrachtungen zu Wort. Haben die Verantwortlichen die notwendigen Konsequenzen aus dem Bergwerk-Drama gezogen? Und genauso spannend ist die Frage: Wer ist eigentlich für dieses damals unzureichend gesicherte Tor zur Hölle verantwortlich?